

Abuna, oder Abouna, heisset im Arabischen so viel, als Vater, und giebt man an einigen Orten in Orient den Ordens-Leuten diesen Namen als einen Ehren-Titel. Wie denn auch die Abyssiner ihren Patriarchen, welchen ihnen der von Alexandria zuschicket, also nennen sollen.

Abundantia, Notre Dame d'Abondance, eine kleine Stadt und Abtes in dem Savoyischen Herzogthum Chablais, nicht weit von dem Gebirge Coux.

Abundantia, eine Göttin der Römer, so den Ueberfluß vorstellere, und bald mit einem Spiesse, bald mit einem umgekehrten Cornu Copiae gebildet ward, aus welchem allerhand Früchte, Geld und dergleichen heraus fielen. *Servius Syntagm. Antiq. Rom. c. I. p. 141.*

Abundantius, oder Abundius, hat nebst Alexandro und etlichen andern unter Diocletiano den Märtyrer-Tod zu Thessalonich, oder nach anderer Meynung, zu Rom gelitten. Einige Reliquien von denselben sollen zu Bononien seyn, und werden sie den 27sten Februar. verehret.

Abundantius, ein Römischer Bürgermeister an. 393, der aber von *Europis* angeklaget, und vom Kaiser Arcadio an. 406 ins Elend vertrieben wurde.

Abundantius, ist nebst Maximo Martiali und vielen andern Heiligen umgebracht worden, deren meisten Körper in dem Kloster S. Antonii in der *Diocesis* von Vienne noch ganz verwahrt werden, werden auch theils alle mit einander zugleich den 13ten Martii. Abundantius aber insbesondere den 16ten Februar. verehret.

Abundantius, oder Abundius, mußte nebst Leone, Donato und verschiedenen andern, entweder in Africa, oder zu Rom, oder zu Osuna, oder auch an einem andern Orte den Märtyrer-Tod ausstehen.

Abundius, ist auf folgende Weise zu dem Märtyrer Tode gekommen: Kaiser Valerius hatte eine Römische Matrone Concordiam des Christlichen Glaubens wegen tödten, und in eine Cloac werffen lassen; weil nun ein gewisser Soldat Gold oder Edelgesteine an diesen todtem Körper zu finden hoffete, kam er zu Irenzo, der ein Cloac-Feger war, mit dem Begehren, daß er der *Concordia* Leib herausziehen solte. Weil ihm aber seine Hoffnung fehlgeschlagen, ging er wieder davon; Es erbarmte sich aber Irenaus über den Leichnam, und trug selbigen mit Hülffe des Christens Abundii zu einem Christlichen Priester Justino, der ihn begrub, jene beyden aber mußten, als der Kaiser solches erfahret; sich lebendig in das Cloac werffen lassen, und darinnen sterben. Ihr Gedächtniß wird den 26. Aug. oder wie *Serius* in *Act. Sanct. Laurentii* den 10 August sehet, gefeiert.

Abundius, von Thessalonich, von dar er bey erreichtem Alter auf göttliches Eingeben nach Italien soll geschiffet seyn, also ihn der Bischof Amantius von Como wegen seiner Geschicklichkeit im Lateinischen und Griechischen sehr hoch gehalten, ihn auch endlich zu seinem Nachfolger in dem Bischöflichen Sitze ernennet. Er half die reine Wahrheit sehr eifrig wider die Ketzer vertheidigen, deswegen ihn auch der Paps Leo für nichtig erkannte, ihn nebst dem Bischof Asterio und 2 Priestern Basilio und Cenatore nach Constantinepel zu schicken, sich der Nestorianischen und Eutychemischen Ketzer zu widersetzen. Er beruffte an. 450 ein Concilium an jetztgedachten Ort, in welchem Anacolius, Bischof dafelbst, und andere ihr Glaubens-Bekänntniß ihm überreicht, damit sie von ihm mögten untersuchet werden; imgleichen wurden auf selbigen Nestorius und Eutychem verdammet. Auf seiner Rück-Reise soll er einen todten lebendig gemacht haben, und als er wieder nach Hause gekommen, veranlaßte er an. 451 eine Kirchen-Versammlung zu Mailand, in welcher man den Brief Leonis an den Constantinopolitanischen Patriarchen Flavianum unterschrieben, darinnen Eutychemis Irthümer widerleget sind. Er verschied zu Como, woselbst er als Patron auch verehret wird, an. 469 den 2 April, welcher Tag ihm auch gewidmet ist. *Leo Ep. 33. Baron.*

Abundius, Mansionarius der Kirche S. Petri zu Rom, machte eine mit der Sacht behaffte Person, welche der Heil. Apostel Petrus zu ihm geschicket hatte, völlig gesund, und starb in dem VI Seculo. Der 14 April wird ihm gefeiert.

Abundius, ein Priester, aus dem Dorffe Ananella bey Cordua in Spanien gebürtig, und wurde auch alda zum Priester bestellt. Die Saracenen haben ihn an. 854 schrecklich gemartert, auch endlich wegen seiner Standhaftigkeit des Glaubens getödtet, und seinen Leichnam den wilden Thieren zu freffen vorgeworfen. Zu seinem Gedächtniß ist der 11te Julii zu seyn verordnet.

Abundius, ein Priester, aus dem Dorffe Ananella bey Cordua in Spanien gebürtig, und wurde auch alda zum Priester bestellt. Die Saracenen haben ihn an. 854 schrecklich gemartert, auch endlich wegen seiner Standhaftigkeit des Glaubens getödtet, und seinen Leichnam den wilden Thieren zu freffen vorgeworfen. Zu seinem Gedächtniß ist der 11te Julii zu seyn verordnet.

Abundius, siehe Castilionius (*Jo. Franc.*) ad S. Abundum, sonst S. Aon, oder Saint Haon, ein Ort in Frankreich, nicht weit von Vrfe. *Massenus. Valesius* Not. Gall.

Abundus, ein Mönch zu Villars in Brabant, führte einen sehr heiligen Lebens-Wandel, und wurde oft entückt, hatte auch einen prophetischen Geist, und starb an. 1234. Es wird ihm zu Ehren der 19 Mart. gefeiert.

Ab anguibus incipere, von dem gerasteten werff anfangen.

Abu Rihan, mit dem Zunamen *Alkhorazemi, al Birami*, von seiner Vater-Stadt Birum, also genannt, war ein scharffsinniger und grundgelehrter Mann, welches ihm Avicenna, zu dessen Zeit er lebte, wie er denn an. C. 1029 gestorben, selbst zugestehet. Auf seiner 40jährigen Reise durch ganz Indien durch, hatte er in der Philosophie, besonders aber in der Astrologie eine besondere Wissenschaft erlangt, von welcher letztern er einmahl an dem Hofe des Sultans Mahmud Ben Massud verschiedene Proben sehen ließ: mit denen Amuleten, Zaubers-Pfennigen und andern dergleichen Dingen wußte er sehr wohl umzugehen, wodurch denn die Leute in große Verwunderung gesetzt, gegen ihn selber aber zu einer ausnehmenden Hochschätzung gebracht wurden, wozu denn seine Schriften das ihrige nicht wenig bestrugen, unter denen sein Canoun al Massoudi oder Cosmographie, die er dem Sultan Massud dediciret, die vornehmste ist, und vom *Abelphada* öfters citiret wird. Ueber dieses hat er auch eine Theoriam Stellarum Fixarum, imgleichen ein Buch de Sphaera und eine Einleitung in die Astrologiam judicariam geschrieben. *Herbelot.*

C. Aburius, war einer von denen Gefandten, welche die Römer an den König Masinissam und die Carthaginenser abschickten. *Livius* XLII, 35.

M. Aburius wurde Praetor zu Rom, als Cn. Cornelius Scipio Hispanus und Q. Petillius Spurinus zu Bürgermeistern erwöhlet waren. *Livius* XL, 16.

Aburnius, (*Valens*) war Antonini Rath, und schrieb Lib. VII de Fideicommissis; Abionum Libros VII. *Bertrand* Vit. Jct. *Grotius* Vit. Jct.

Aburra, ein fruchtbares Thal in Neu-Granada in America, jenseit des Gebirges Ardes.